

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail: Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de

23.11.04

SACHSENMETALL unterstützt Förderpolitik von Wirtschaftsminister Jurk

Warnung vor Schönreden der Situation

SACHSENMETALL, der Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e.V., begrüßt die Pläne von Wirtschaftsminister Thomas Jurk, GA-Mittel auch zukünftig ausschließlich für Investitionen einzusetzen. „Wir müssen die Investitionsförderung vor allem auf die wachsenden Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes konzentrieren. Nur mit ausreichend Industriearbeitsplätzen können wir langfristig selbsttragende Wirtschaftsstrukturen in Sachsen erreichen“, sagte der SACHSENMETALL-Geschäftsführer Hartmut Fiedler.

„Wir freuen uns, dass der Wirtschaftsminister unsere Forderung, die Investitionszulage auch nach 2006 fortzuführen, unterstützt. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass sich die Investitionszulage ebenso wie die GA-Förderung sehr positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Der Aufbau unserer Industrie muss zügig weitergehen. Dafür brauchen die Unternehmen auch nach 2006 Unterstützung“, so Fiedler.

Der Unternehmensverband fordert zugleich mehr Transparenz gegenüber Investoren. „Mehr als 800 Anträge auf GA-Förderung liegen teilweise seit Monaten bei der SAB und können aufgrund fehlender Finanzmittel nicht bewilligt werden. Investoren sollten nicht mit Ausreden hingehalten werden. Das erzeugt Frust und schadet dem Image unseres Standortes. Es wäre ehrlicher, zügig klare Regelungen zu finden und diese zu kommunizieren“, betonte Fiedler.

SACHSENMETALL hofft nun auf zügiges Handeln der Staatsregierung. „Die Klärung der Finanzierung der GA-Förderung darf nicht bis zum Beschluss des Doppelhaushaltes 2005/2006 aufgeschoben werden“, warnte Fiedler abschließend.

